

## **Leitfaden: Einsatzmöglichkeiten der Materialien**

### Kapitel: Grundlegende Informationen zum Bildungsplan der Schule für Erziehungshilfe

#### **I. Zu „Der Bildungsplan der Schule für Erziehungshilfe 2010: Grundlagen – Struktur – zentrale Begriffe“ (Prof. Baur) und „Der Bildungsplan der Schule für Erziehungshilfe 2010: Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten“ (Herr Gebhard)**

Die beiden Vorträge wurden bei den Fachtagen in Stuttgart, bzw. in Tübingen im Herbst 2010 gehalten. In den Materialien sind jeweils die Vortragsfolien und der Film des gesamten Vortrags zu finden.

Die Vorträge (Filme) von Herrn Prof. Baur und Herrn Gebhard bieten

- grundlegende Informationen zur Philosophie des Bildungsplanes,
- zu dessen Begrifflichkeiten, insbesondere zum Kompetenzbegriff und
- zeigen Möglichkeiten auf, mit dem Bildungsplan zu arbeiten.

Die Vorträge (Filme) können ganz oder in Ausschnitten als Einführung oder zur Vermittlung grundlegender Information genutzt werden. Möglich ist es auch, nur die Folien ganz oder in Teilen einzusetzen und selbst zu kommentieren.

Für den gesamten Vortrag sollte einschließlich Zeit für Rückfragen mit einem Zeitaufwand von ca. 60 bis 90 Minuten gerechnet werden.

#### **Bitte beachten:**

- In den Vorträgen gibt es inhaltliche Überschneidungen.
- Die Filme zu den Vorträgen sind nur auf der DVD mit den Materialien enthalten, die jede Schule zur Verfügung gestellt bekommen hat.

#### **Gliederung des Vortrags von Herrn Prof. Baur: „Der Bildungsplan der Schule für Erziehungshilfe 2010: Grundlagen – Struktur – zentrale Begriffe“**

1. Gliederung des Bildungsplans
2. Der besondere Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule für Erziehungshilfe
  - Erziehung
  - Bildung
  - Hilfen zur Alltagsbewältigung
3. Die Bildungsbereiche
  - Aufbau und inhaltliche Gliederung

- Konkretisierung am Bildungsbereich „Alltagsbewältigung – kontextangemessenes Verhalten
4. Der Begriff der „Kompetenz“ – Verwendung im neuen Bildungsplan
  5. Anwendungsmöglichkeiten des neuen Bildungsplans im schulischen Alltag
    - Der Bildungsplan als Instrument zur Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen
    - Der Bildungsplan als Instrument zur Schulentwicklung
    - Anwendungsmöglichkeiten konkretisiert an einem Fallbeispiel

## **II. Zum Arbeitsauftrag zum besonderen Bildungs- und Erziehungsauftrag, Kapitel „Aufgaben und Ziele“**

Das Arbeitsblatt kann eingesetzt werden zur ersten aktiven Auseinandersetzung mit grundlegenden Aussagen des Bildungsplanes.

Die im Arbeitsauftrag enthaltenen Impulsfragen sollen – wie in der Arbeitsanweisung angegeben – exemplarisch zur vertieften Auseinandersetzung anregen.

Die Bearbeitung kann in Partnerarbeit oder in zufällig zusammengestellten Kleingruppen erfolgen. Möglich ist es auch, die Aufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten, die inhaltlich ähnliche Arbeitsbereiche vertreten: Zum Beispiel könnte die Zusammenstellung von Arbeitsgruppen nach den Aspekten Unter-, Mittel-, Oberstufe, Lehrkraft an der Stammschule oder Arbeit in ausgelagerten Arbeitsfeldern, ... sinnvoll sein.

Für die Bearbeitung sollten einschließlich Lese-Phase etwa 45-60 Minuten eingeplant werden.